

# Anlage A zur V/0528/2024

## Kurzüberblick

Mit dieser Vorlage wird die Sanierung des Spielplatzes Werseae im Bezirk Münster-Ost der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt. Dies betrifft den Ersatz von einem Spielgerät.

## Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das **Ziel** „Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln: mit hoher Umwelt- und Naturqualität, mit breitem Freizeit- und Sportangebot, mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft“ verfolgt. Im Teilfinanzplan PG 1301 wird das Ziel weiter definiert: „Die Versorgung mit Grünanlagen sowie Grün- und Freiflächen (der Ämter und Einrichtungen) soll unter Berücksichtigung des demografischen Wandels zumindest im bisherigen Umfang gewährleistet bleiben.“

Das **Teilziel** gem. Investitionsmaßnahme 1301 7300 lautet Sanierung von Spielplätzen im Bezirk Münster-Ost.

Die **Zielerreichung** ist nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme und Wiederinbetriebnahme des o.g. Spielplatzes gekennzeichnet. Die Realisierung ist für das IV. Quartal 2024/ I. Quartal 2025 vorgesehen. Es ist mit einem finanziellen Bedarf von 45.000,-€ zu kalkulieren.

## Finanzierung

Produktgruppe:	1301	Grün- und Freiflächen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im Haushaltsplan 2024 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.

## Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
Die Stadt Münster hat sich mit ihrer Grünordnung verpflichtet entsprechende Grün- Spiel- und Freizeitflächen für die Bevölkerung vorzuhalten. Die regelmäßige Sanierung von Spielplätzen dient auch dem Erhalt der Verkehrssicherungspflicht.								

## Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Öffentliche Grün-, Spiel- und Freizeitflächen sind Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen Münsters. Sie sind wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen und ökologischen Stadtentwicklung. Bei der Planung werden integrative Angebote im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.